

## Pressemitteilung

Cuxhaven den 27. Februar 2013

### 3. Bremerhavener Fachkolloquium

#### 10 Jahre Havariekommando - eine Bilanz

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven ist am 27. und 28. Februar 2013 Treffpunkt für 200 nationale und internationale Experten aus dem maritimen Bereich. Das zweitägige Kolloquium des Havariekommandos (HK) findet alle zwei Jahre statt und dient den Fachleuten als Diskussionsforum für alle Themenbereiche des maritimen Notfallmanagements.

Das diesjährige Kolloquium des Havariekommandos ist zugleich ein besonderes, es steht ganz im Zeichen "10 Jahre Havariekommando".

Die Gäste, unter ihnen Senator a.D. Claus Grobecker - er war der Leiter der gleichnamigen Kommission, die nach der Havarie des Frachters PALLAS (1998) die Gründung eines Havariekommandos empfohlen hat - diskutierten zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Havariekommandos vergangene Einsätze und künftige Herausforderungen.

„Für uns alle hier ist dieser Informationsaustausch wichtig. Wir alle lernen voneinander. Dieser Austausch ist mit dafür verantwortlich, dass wir in Deutschland mittlerweile so gut aufgestellt sind“, erklärt der Leiter des Havariekommandos Hans-Werner Monsees. Dementsprechend hoch war die Aufmerksamkeit während der Fachvorträge.

Kapitän Leopoldo Manna von der italienischen Küstenwache berichtete über die Rettungsmaßnahmen nach der Kenterung der COSTA CONCORIA (2011). Albrecht Broemme, Präsident des Technischen Hilfswerks (THW), erläuterte die gewaltigen Fortschritte, die das THW und das HK gemeinsam bei der Ölbekämpfung im küsten nahen Bereich gemacht haben. Hugh Shaw, Secretary of States Representative (SOSREP), vereint in seiner Person britisches Verkehrsministerium und Ministerium für Energie und Klimawandel. Er berichtete über die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen den britischen Behörden und dem HK im Fall MSC FLAMINIA.

Neben den Fachvorträgen gratulierten zahlreiche Gäste dem Havariekommando zu der geleisteten Arbeit und 44 gemeisterten Einsätzen.

„Das Havariekommando ist ein gutes Beispiel für gelebten „kooperativen Föderalismus“, sagte Reinhard Klingen, Ministerialdirektor des Bundesministeriums für Verkehr Bau und Stadtentwicklung. Er bedankte sich bei allen beteiligten Küstenländern für die zielorientierte Mitarbeit.

„Wir alle die Partner in den Ländern und im Bund werden auch in Zukunft alles unternehmen, um die Folgen eines schweren Schiffsunfalls an der deutschen Küste zu minimieren und zu beseitigen“, sagte Hans-Werner Monsees.

**Info Havariekommando:**

Am 1.1.2003 nahm das Havariekommando, mit einer Personalstärke von 25 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, seinen Dienst auf.

Das Havariekommando ist eine Einrichtung des Bundes und der fünf norddeutschen Küstenländer (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein). Es untersteht direkt dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Das Havariekommando bündelt die Verantwortung für die Planung, Vorbereitung, Übung und Durchführung von Maßnahmen zur Verletztenversorgung, zur Schadstoffunfallbekämpfung, zur Brandbekämpfung, zur Hilfeleistung und zur Gefahrenabwehr bezogenen Bergung bei komplexen Schadenslagen auf See sowie einer strukturierten Öffentlichkeitsarbeit.

Havariekommando führt bei schweren Schiffsunfällen auf der Nord- und Ostsee die Einsatzkräfte des Bundes, der Länder und private Einrichtungen. Zu ihnen zählen u.a.: Deutsche Marine, Bundespolizei, Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, das Technische Hilfswerk, Feuerwehrleute und Notärzte der kommunalen Feuerwehren. Kurzum das Havariekommando hat an der gesamten deutschen Küste Einheiten verteilt die es einsetzen kann.

Seit bestehen hat das Havariekommando 44 Einsätze gemeistert. Zusammengefasst entspricht das 258 Einsatztagen.

Derzeit arbeiten ca. 40 Personen beim Havariekommando.

Die anspruchvollsten Einsätze:	Lisco Gloria	2010
	MSC FLAMINA	2012
	Duncan Island	2007

Informationen zu den Ereignissen entnehmen Sie bitte dem Archiv auf der Website:  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)

**Kontakt:**  
**Dr. Ulrike Windhövel**  
**Pressestelle Havariekommando**  
**Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer**  
**Am Alten Hafen 2**  
**27472 Cuxhaven**  
**Tel.: 04721- 567- 170**  
**Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de**